

2-tägiges Seminar
28. & 29.09.2022

Jungen*arbeit als Raum für trans* Jungen,
nichtbinäre und genderqueere
Kinder und Jugendliche



LANDESFACHSTELLE
JUNGENARBEIT
SACHSEN



2-tägiges Seminar
28. & 29.09.2022

Jungen*arbeit als Raum für trans* Jungen, nichtbinäre und genderqueere Kinder und Jugendliche



Jungen*arbeit will ein Raum für trans* Jungen, nichtbinäre und genderqueere Jungs* sein. Im Sinne der Vielfalt von Männlichkeiten besteht die Notwendigkeit, allen Kindern und Jugendlichen, die Junge* sind, sein wollen oder sollen, einen Ort zur Stärkung, zum Ausprobieren und Zweifeln zu bieten.

Um diesen Ort für Jungen* abseits gesellschaftlich anerkannter Identitäten vielfaltssensibel und verletzungsfrei zu gestalten, braucht es Wissen und Haltung zum Thema. Dennoch müssen Pädagog*innen keine Expert*innen in diesem Bereich sein, um die wichtigsten Grundsätze zu verstehen und diese diskriminierungskritisch in das eigene Arbeitsfeld zu integrieren.

Was verbirgt sich hinter den Begriffen trans*, nichtbinär und genderqueer? Wie sieht ein Transitionsprozesse aus und wie individuell unterschiedlich können diese sein? Wann ist Jungen*arbeit eine Ressource für trans* Kinder und -Jugendliche? Wann ist sie Stolperstein?

Diesen und weiteren Fragen wollen wir uns in diesem 2-Tages-Seminar widmen.

Ziel des Seminars ist es einerseits, Wissen und Hintergründe zu trans*-, nichtbinären und genderqueeren Identitätsperspektiven zu erlangen. Zudem werden dahingehend Sensibilitäten im Umgang mit jenen Jungen* (weiter-) entwickelt und reflektiert, inwiefern die jeweilige Praxis der Teilnehmenden mit Jungen* angepasst werden muss, um diesbezüglich inklusiv, sensibel und verletzungsfrei zu arbeiten.

Zielgruppe sind Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, die mit Jungen* / jungen Männern* professionell in Beziehung stehen.

Methoden:

Input, Einzel- und Gruppenarbeit, Fall- und Biographiearbeit



2-tägiges Seminar
28. & 29.09.2022

Jungen*arbeit als Raum für trans* Jungen, nichtbinäre und genderqueere Kinder und Jugendliche



LANDESFACHSTELLE
JUNGENARBEIT
SACHSEN

Seminarzeiten:

Mittwoch, 28.09: 10-18 Uhr // Donnerstag, 29.09.: 09-17 Uhr

Kosten:

140€ - ermäßigt 120€ Mitglieder LAG Jungen- und Männerarbeit

Veranstaltungsort:

Kulturdenkmal Appenhof, Tännichtbachstr. 2, 01683 Klipphausen
(Rothschönbach)

Referent*innen

Benjamin Donath: Bildungsreferent der Landesfachstelle Jungen*arbeit Sachsen, Jungen*arbeiter, Trainer für Social Justice und Diversity

Alexander Hahne: M.A. Medientechnik, Sexualpädagoge (gsp), Sexological Bodyworker (ISB), Tänzer, Trans* Aktivist
www.alexanderhahne.com



Information und Anmeldung

Onlineanmeldung:

<https://www.juma-sachsen.de/event/transjungen/>

Oder per Mail: benjamin.donath@juma-sachsen.de

Anmeldeschluss: 05.09.2022



Diese Veranstaltung findet unter 2G-Bedingungen (Genesen / Geimpft) statt. Entsprechende Zertifikate werden von den Veranstaltenden vor Beginn kontrolliert. Sollten Zertifikate fehlen oder nicht vorgezeigt werden, ist eine Teilnahme nicht möglich und der Veranstaltungspreis nicht erstattungsfähig. Je nach Lage behalten sich die Veranstaltenden vor, zusätzlich Schnelltests vor Ort durchzuführen. Es fallen für die Teilnehmer*innen **keine** weiteren Kosten an. Mit Anmeldung zu dieser Veranstaltung stimmen Sie diesen Bedingungen zu.



LANDESFACHSTELLE
JUNGENARBEIT
SACHSEN

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.
Sie wird gefördert durch:

STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



Freistaat
SACHSEN